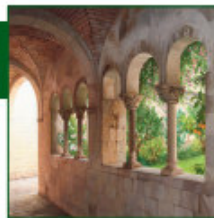


Kloster-Coaching

Suizidprävention im betrieblichen Umfeld
Seelsorgerliche und therapeutische Begleitung
Wirtschaftsmediation und Einigungsstelle



Kloster-Coaching Impuls April 2022

In Zeiten der Not Hoffnung schöpfen

Liebe Leserin, lieber Leser!

mit der Corona-Pandemie ist nach zwei Jahren noch kein Ende in Sicht, zunehmende Umweltkatastrophen werden durch unveränderten Lebenswandel nicht verhindert und seit dem 24. Februar herrscht auch noch Krieg in der Ukraine mit vielen schrecklichen Bildern und vielen Flüchtlingen. Die Energiepreise sind hoch wie nie und die Lebensmittelpreise steigen und steigen. Ja, die Krisen spitzen sich immer mehr zu und die Angstspirale greift weiter um sich. Wie kann man in diesen Krisenzeiten neue Hoffnung schöpfen und stabil bleiben, das fragen sich aktuell Millionen von Menschen Tag für Tag. Ur-/Großeltern, die noch den Krieg erlebt haben, können viel über die harten Jahre berichten und wie sie die Alltagsbewältigung in den Kriegsjahren und danach und die damit verbundene Not erlebt haben. Ich durfte den Bewältigungsstrategien meiner Großeltern lauschen – es waren harte Jahre, die sie mit Gebet, Anpacken und kreativer Organisationskunst überlebten. Meine Großeltern hatten keine andere Chance als sich ihrer eigenen Ohnmacht zu stellen und mit Gottes Hilfe und Hoffnung einen Schritt nach dem andern zu wagen.

Zugegeben, wir befinden uns aktuell in einer sehr herausfordernden Zeit. Wir haben keine Erfahrungen mit solchen Notszenarien, da ist es auch verständlich, wenn es unserer Psyche nicht gut geht. Manche Probleme verdrängen wir oder lassen sie nicht so nah an uns herankommen. Überwiegend sind wir empathische Wesen – Menschen mit Herz und Nächstenliebe und somit leiden wir auch mit. Aber wie bekommen wir die Kriegsbilder aus unserem Kopf, und wie ordnen wir unsere Bewusstseinszustände und bauen neue Hoffnung und Resilienz auf? Um darauf eine Antwort zu finden, ist es zuerst einmal wichtig zu verstehen, was diese anhaltenden Krisensituationen in einem auslösen. Viele Menschen berichten, dass sie ein lähmendes Gefühl von Kontrollverlust verspüren. Fakt ist, dass man diese Krisenszenarien ja nur schwer kontrollieren kann, da sie zum Teil außerhalb des eigenen Einflussbereichs liegen. Aber sie liegen nicht außerhalb des Einflussbereiches des Schöpfers dieser Welt. Jesus Christus sagt: „In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.“ (Johannes 16,33). Wir dürfen ihm unsere Ohnmacht hinhalten und darum bitten, dass er sie verwandelt in Kraft für die nächsten Alltagsschritte. Vielleicht bekommen wir ja auch gerade eine ernüchternde Botschaft – dass wir mit Ausbeutung, Egoismus, Machtstreben und Kriegen keinen Frieden für diese Weltgemeinschaft finden. Menschlichkeit, Freiheit, Solidarität, Bewahrung der Schöpfung, Erhaltung und Wiederherstellung natürlicher Lebensräume sind das nachhaltige Fundament für eine Weltgemeinschaft mit Zukunft.

Mit herzlichen Grüßen und bleiben Sie gesund und berührt
Ihr Norbert Paulus Wagner Obl/OSB

Bildquelle: Kloster-Coaching, fotocommunity und fotolia

Suizidprävention • Krisenintervention • Supervision • Wirtschaftsmediation



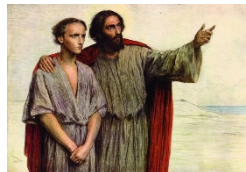
Seelsorgerliche und therapeutische Begleitung
Führungskräfte, Politiker,
Mitarbeiter von Airlines



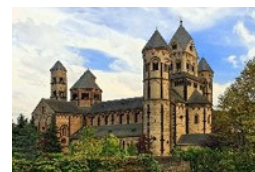
Wirtschaftsmediation
und Friedensmediation
mit Einigungsstelle,
Business Round Table



Suizidprävention
im beruflichen Umfeld,
Suizidforschung, BRD,
Österreich und Schweiz



Vorträge & Seminare
Unternehmens- und
Vertrauenskultur,
Erfolgsfaktor Mensch



Klösterliche Achtsamkeit:
Kloster Maria Laach
Kloster Plankstetten
Kloster Einsiedeln (CH)

Unseren Kloster-Impuls/Newsletter können Sie unter kontakt@kloster-coaching abbestellen.

Kloster-Coaching • Bahnhofstraße 22 • 55278 Selzen (Mainz) • Telefon: 06737-809775 • kontakt@kloster-coaching.de • www.kloster-coaching.de